



in der Bezirksvertretung Köln-Porz, Bezirksrathaus Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Gleichlautend:

Herrn Bezirksvorsteher
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70
51143 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln

Porz, den

Antrag
hier:

zur Sitzung der BV Porz am

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der
Bezirksvertretung Porz:

Änderungsantrag zu Top 7.X.X der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 19.04.2016

hier: Städtebauliches Planungskonzept zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

Arbeitstitel: Langel Berg in Köln-Porz-Langel

hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Porz zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung.

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung Porz

1. nimmt die Niederschrift..... zur Kenntnis. Die in der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum städtebaulichen Planungskonzept am 19.11.2015 zugesagte Prüfung aller aus der Diskussion mitgenommenen „Hausaufgaben“ erfolgt verwaltungsseitig wie den Bürgern zugesagt. Das Prüfungsergebnis ist nachvollziehbar darzustellen und der BV Porz zur Kenntnis zu geben.
2. beauftragt die Verwaltung mit folgenden Maßnahmen:
 - a. Ein Verkehrsgutachter wird den Vorschlag der Verwaltung sowie den „Gegenvorschlag“ der Bürger untersuchen und Aussagen treffen, insbesondere bezgl.
 - der besten Lage des neuen Knotenpunktes (verkehrstechnische Detailplanung)
 - zur Lage der Stellplätze
 - zu den vorgeschlagenen Einbahnstraßenregelungen
 - der Möglichkeit der Ausweisung einer Spielstraße.
 - b. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens erstellt ein Fachbüro ein Verkehrsgutachten, das die Auswirkungen der Planung untersucht. Die Straße „Langel Berg“ ist den Anforderungen entsprechend, über den derzeitigen Stand hinaus, zu verbreitern.
 - c. Für die „Hintergasse“ ist ein Verkehrskonzept vorzulegen. Dabei sind die Belange der Feuerwehr nicht zu vernachlässigen!
 - d. Über die Grundanforderung hinaus ist das 1, 5 fache (mindestens jedoch 2 Stück) der PKW Stellplätze je WE nachzuweisen und mindestens 6 PKW Stellplätze für Besucher im Baugebiet



in der Bezirksvertretung Köln-Porz, Bezirksrathaus Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

vorzusehen.

e. Die Bebauung ist, wie umliegend, als individuelle Gebäude zu planen. Die Wohneinheiten sind dem dörflichen Charakter anzupassen und somit zu reduzieren bzw. die Grundstücksgröße zu erhöhen – ähnlich dem Baugebiet „Hinter Hoven“.

Die

*FIRSTHÖHE	=	max 10.50m
*TRAUFHÖHE	=	max 3,80m
*GESCHOSSE	=	max zwei Geschosse
*DACHFORM	=	Satteldach oder Satteldach mit Krüppelwalm
*DACHGAUBEN	=	Dachgauben sind zulässig.
*DACHNEIGUNG	=	35 – 45 Grad

f. Eine Erweiterung des Baufeldes ist vor einer Verkehrsinfrastrukturverbesserung durch die Verlängerung der Linie 7 nach Langel sowie der Umgehungsstraße um Zündorf herum, nicht zugelassen.

3. Beauftragt die Verwaltung, die geforderten Verkehrskonzeptionen und das neue Planungskonzept der Bezirksvertretung vorzustellen sowie zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Mündlich.

Thomas Werner

Bezirksvertreter CDU
Fraktionsvorsitzender

Dieter Redlin

B90/Die Grünen
Fraktionsvorsitzender

Mit freundlichen Grüßen

Werner Marx
Fraktionsvorsitzender

Simon Bujanowski
Fraktions-
vorsitzender

Dieter Redlin
Fraktions-
vorsitzender